

23. Windenergietage

11. – 13. November 2014

Steuerliche Bewertungen bei
Windenergieprojekten

Steuerliche Bewertungen bei Windenergieprojekten

1. MeyerPartner – über uns
2. Übersicht Bewertungsanlässe und ihre Implikationen
3. Die klassische Unternehmensbewertung
 - a) Grundzüge der klassischen Unternehmensbewertung
 - b) Wesentliche Bewertungsstellschrauben
 - c) Verhältnis zu EEG-Bewertungsverfahren
4. Isolierte Bewertung steuerlicher und wirtschaftlicher Einzelaspekte
 - a) Share-Deal vs. Asset Deal – Käufersichtweise
 - b) GmbH-Anteile vs. KG-Anteile
 - c) AfA-Volumen und AfA-Aufteilung
 - d) Wert von steuerlichen Verlustvorträgen
 - e) Gewerbesteuer bei GmbH & Co KG - Verkäufen

Über uns

- Steuerberater . Rechtsanwälte . Unternehmerberater
- 40 Mitarbeiter, Standort: Berlin, Hackescher Markt 1
- spezialisiert auf stark wachsende Unternehmen
- spezielles Knowhow vor allem im Bereich der Projektentwicklung (Windenergie, gewerbliche Immobilienprojekte, Internetprojekte)

2. Übersicht Bewertungsanlässe

Unternehmensverkauf

Kapitalerhöhung durch Dritte

gesellschaftsrechtliche
Umstrukturierungen

Mitarbeiterbeteiligungen

Kreditverhandlungen / private
Vermögensübersicht

Schenken und Vererben

Sonstiges (Insolvenz, Scheidung)

2. Übersicht Bewertungsanlässe

Unternehmensverkauf

Neutral: Ermittlung echter/realer Wert

Verkäufer: Argumente für hohen
Kaufpreis

Käufer: Argumente für geringen
Kaufpreis

Käufer: Grundlage für
Finanzierungsverhandlungen

Der Auftraggeber bestimmt die Richtung!

Neutrale/objektive Bewertung?

2. Übersicht Bewertungsanlässe

Kapitalerhöhung durch Dritte

Basis für die Definition des relativen Anteils des neuen Investors
bzw. der notwendigen Einzahlung für definierten Anteil

Wie Verkauf: Parteibewertung, keine neutrale Meinung

Schutz der Altgesellschafter

Besonderheit: ggf. bewertungsrelevante abweichende
Gesellschafterrechte

Liquidationpräferenz

Dividendenvorzug

Anteilsbewertung vs.
Unternehmensbewertung!

2. Übersicht Bewertungsanlässe

Gesellschaftsrechtliche
Umstrukturierungen

Zur Vorbereitung steueroptimierter
Unternehmenstransaktionen

2. Exkurs – steueroptimierte Transaktionsvorbereitung

vor Steueroptimierung

EE GmbH



Verkäufer

Kaufpreis:	100%
Steuer:	29%
Netto:	71%

nach Steueroptimierung

EE GmbH

VV GmbH



Verkäufer

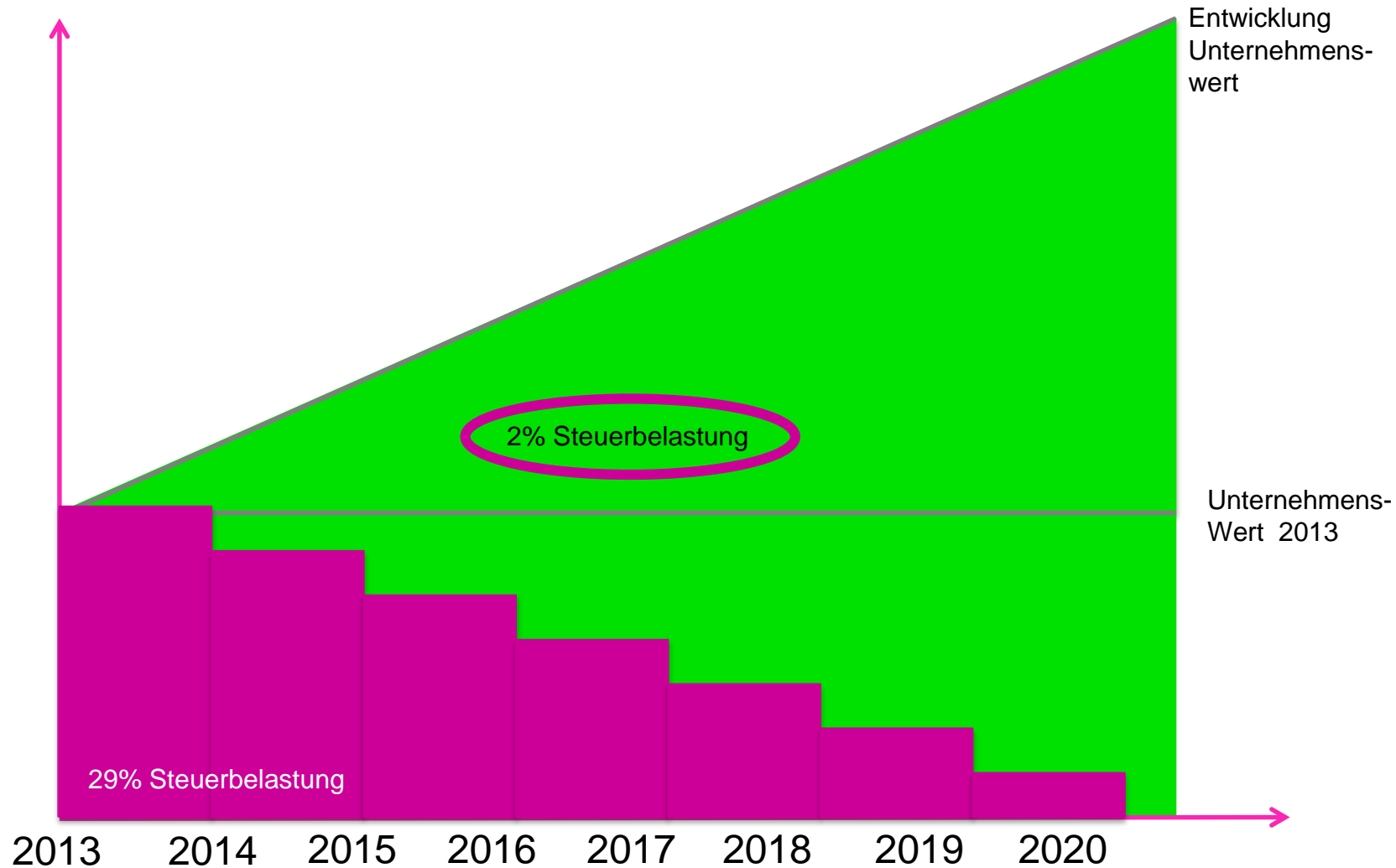
Kaufpreis:	100%
Steuer:	2%
Netto:	98%

Nur bei Ausschüttung:

Kaufpreis:	98%
Steuer:	28%
Netto:	70%

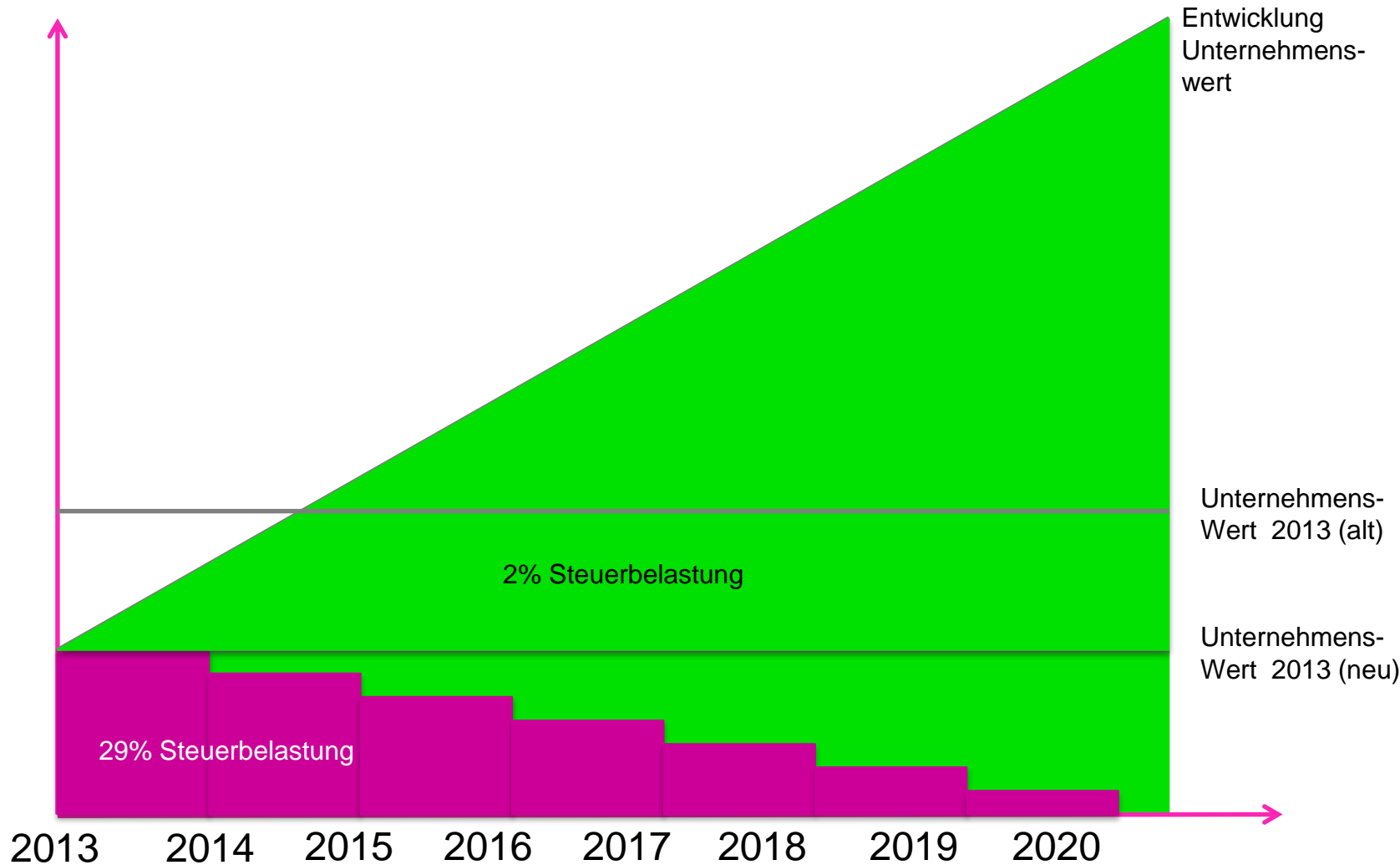
2. Exkurs – steueroptimierte Transaktionsvorbereitung

Relevanz der Unternehmensbewertung



2. Exkurs – steueroptimierte Transaktionsvorbereitung

Relevanz der Unternehmensbewertung



2. Übersicht Bewertungsanlässe

Gesellschaftsrechtliche
Umstrukturierungen

Zur Vorbereitung steueroptimierter
Unternehmenstransaktionen

Zur Sicherung des maximalen
Steuervorteils

Basis für Steuererhebung bei nicht
steuerbegünstigten Strukturierungen

Ggf. Sicherung der Gesellschafterrechte
bei abweichenden Beteiligungen

2. Übersicht Bewertungsanlässe

Mitarbeiterbeteiligungen

Unechte Beteiligung
(sog. Optionsmodelle)

Bewertung relevant für
Motivation des Mitarbeiters

Bewertung spielt steuerliche
keine Rolle, da Besteuerung
erst bei tatsächlicher
Auszahlung auf Basis des
Auszahlungsbetrages ansetzt
Steuersatz: max: 45% + SolZ

Echte Beteiligung
(Mitgesellschafter)

Bewertung relevant für
Motivation des Mitarbeiters

Bewertung spielt steuerliche
eine Rolle, da Besteuerung bei
Übertragung des Anteils auf
Basis des Vorteils für den MA
ansetzt
Steuersatz: max: 45% + SolZ

Gewinn aus Veräußerung:
2% bis 45% + SolZ

2. Übersicht Bewertungsanlässe

Kreditverhandlungen / private
Vermögensübersicht

Basis für privaten Vermögensstatus

Rating-Vorteil: hoher Wert = hohes
Eigenkapital, besseres Rating

Rating-Nachteil: bei zu hohem Wert
Liquiditätsrisiko wg. latenter
Steuerbelastung (z.B. Erbschaft)

2. Übersicht Bewertungsanlässe

Schenken und Vererben

Besondere steuerliche Bewertung

erhebliche Abweichungen zu normaler
Unternehmensbewertung möglich

auch bei sehr hohen tatsächlichen
Unternehmenswerten ggf. steuerfreie
Übertragungen möglich

2. Übersicht Bewertungsanlässe

sonstige Bewertungsanlässe

bilanzielle Überschuldung

Scheidungsverfahren

Realteilungen

3. Die klassische Unternehmensbewertung

1000 Begriffe – eine Grunddefinition

DCF-
Verfahren

Barwert-
berechnung

KGV-Wert

Multiplikator-
Bewertung

USW...

Was ist dem Bewertenden die Summe aller zukünftigen Einzahlungen aus dem Unternehmen zum heutigen Zeitpunkt wert?

3. Die klassische Unternehmensbewertung

Beispielrechnung:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Nettozufluss	500,00 €	600,00 €	700,00 €	800,00 €	900,00 €	5.000,00 €	8.500,00 €
Abzinsungssatz	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	
Barwert	462,96 €	555,56 €	600,14 €	635,07 €	661,53 €	3.402,92 €	6.318,16 €

Bei einer Alternativrendite von 8% sind die oben gezeigten Nettozuflüsse von insgesamt 8.500 € heute 6.318,16 € wert.

3. Die klassische Unternehmensbewertung

bewertungsrelevante Parameter

erwartete Nettoüberschüsse

Alternativrendite

3. Die klassische Unternehmensbewertung

Beispielrechnung:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Nettozufluss	500,00 €	600,00 €	700,00 €	800,00 €	900,00 €	5.000,00 €	8.500,00 €
Abzinsungssatz	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	
Barwert	462,96 €	555,56 €	600,14 €	635,07 €	661,53 €	3.402,92 €	6.318,16 €

3. Die klassische Unternehmensbewertung

erwartete Nettoüberschüsse

Planungsrechnung der Gewinne

Dauer der Einzahlung / Exitzeitpunkt

Cash-Flow vs. Gewinn

Ausschüttungspolitik

Steuerbelastung der Gewinne

Steuerentlastung durch AfA auf
Kaufpreis und Finanzierungskosten

3. Die klassische Unternehmensbewertung

Beispiel einer veränderten Exiteinzahlung

Ursprungsplanung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Nettozufluss	500,00 €	600,00 €	700,00 €	800,00 €	900,00 €	5.000,00 €	8.500,00 €
Abzinsungssatz	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	
Barwert	462,96 €	555,56 €	600,14 €	635,07 €	661,53 €	3.402,92 €	6.318,16 €

Exitzeitpunkt 1 Jahr früher

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Nettozufluss	500,00 €	600,00 €	700,00 €	800,00 €	5.900,00 €	- €	8.500,00 €
Abzinsungssatz	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	
Barwert	462,96 €	555,56 €	600,14 €	635,07 €	4.336,68 €	- €	6.590,40 €

Eine um ein Jahr frühere Exiteinzahlung erhöht den Unternehmenswert um 4,3% bzw. 272 € in unserem Beispiel.

3. Die klassische Unternehmensbewertung

Alternativrendite

Basisrendite risikoloser Geldanlagen

Risikoaufschlag

Risiko der Planung

Risiko der Branche

Risiko der Liquidierbarkeit

Sicherheiten

Beta-Faktor

Personenabhängigkeit der Planung

Besonderheiten im Vergleich zur Branche

3. Die klassische Unternehmensbewertung

Beispiel einer veränderten Alternativrendite

Ursprungsplanung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Nettozufluss	500,00 €	600,00 €	700,00 €	800,00 €	900,00 €	5.000,00 €	8.500,00 €
Abzinsungssatz	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	
Barwert	462,96 €	555,56 €	600,14 €	635,07 €	661,53 €	3.402,92 €	6.318,16 €

geringere Alternativrendite

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Nettozufluss	500,00 €	600,00 €	700,00 €	800,00 €	900,00 €	5.000,00 €	8.500,00 €
Abzinsungssatz	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	
Barwert	471,70 €	566,04 €	623,00 €	671,70 €	712,88 €	3.736,29 €	6.781,60 €

höhere Alternativrendite

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Nettozufluss	500,00 €	600,00 €	700,00 €	800,00 €	900,00 €	5.000,00 €	8.500,00 €
Abzinsungssatz	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%	
Barwert	454,55 €	545,45 €	578,51 €	601,05 €	614,71 €	3.104,61 €	5.898,88 €

Die Höhe der Alternativrendite hat einen erheblichen Einfluss auf die Bewertung!

3. Die klassische Unternehmensbewertung

Verhältnis zu EEG-Bewertungsverfahren

Die modellhaften Bewertungsschemata der Windenergiebranche basieren vollständig auf der klassischen Unternehmensbewertung.

Der „Trick“ liegt darin, komplexe Unternehmensplanungen auf wenige relevante Parameter zu reduzieren und somit ein vordergründig einfaches Bewertungsverfahren zu bieten.

Das Wissen um die klassische Unternehmensbewertung hilft, Argumentationen für Bewertungszu- bzw. –abschläge aufgrund anlagenspezifischer Besonderheiten zu begründen.

4. Isolierte Bewertung steuerlicher und wirtschaftlicher Einzelaspekte

- a) Share-Deal vs. Asset Deal – Käufersichtweise
- b) GmbH-Anteile vs. KG-Anteile
- c) AfA-Volumen und AfA-Aufteilung
- d) Wert von steuerlichen Verlustvorträgen
- e) Gewerbesteuer bei GmbH & Co KG - Verkäufen

4a Share-Deal vs. Asset-Deal - Käufersichtweise

	Share-Deal		Asset-Deal
	GmbH/AG	KG / GmbH & Co KG	
Grundlogik	Die gesamte Firma mit samt ihrem Vermögen, Schulden und Verträgen wird durch den Käufer erworben.		Nur einzelne (ggf. alle) Vermögenswerte werden erworben.
steuerliche Wirkung des Kaufpreises	erst beim Verkauf steuerlich relevant	Kaufpreis kann als Abschreibung steuerlich geltend gemacht werden	
steuerliche Wirkung der Finanzierung	nur teilweise mit Dividenden verrechenbar	Zinskosten können grundsätzlich steuerlich geltend gemacht werden	
Zinsschranke	Zinskosten über 3 Mio € pro Jahr können unter bestimmten Umständen nicht steuerlich geltend gemacht werden.		

4b GmbH-Anteile vs. KG-Anteile

Käuferkalkulation des Steuervorteils

Ursprungsplanung für GmbH

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Nettozufluss	500,00 €	600,00 €	700,00 €	800,00 €	900,00 €	5.000,00 €	8.500,00 €
Abzinsungssatz	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	
Barwert	462,96 €	555,56 €	600,14 €	635,07 €	661,53 €	3.402,92 €	6.318,16 €

AfA-Vorteil bei Kauf einer Personengesellschaft

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Nettozufluss	500,00 €	600,00 €	700,00 €	800,00 €	900,00 €	5.000,00 €	8.500,00 €
AfA auf Kaufpreis	421,20 €	421,20 €	421,20 €	421,20 €	421,20 €	4.212,00 €	6.318,00 €
Steuerersparnis	126,36 €	126,36 €	126,36 €	126,36 €	126,36 €	1.263,60 €	1.895,40 €
Nettozufluss nach Steuer	626,36 €	726,36 €	826,36 €	926,36 €	1.026,36 €	6.263,60 €	10.395,40 €
Abzinsungssatz	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	
Barwert	579,96 €	672,56 €	708,47 €	735,37 €	754,41 €	4.262,90 €	7.713,67 €

Der Steuervorteil aus der Kaufpreisabschreibung führt zu einer um 1.395 € höheren Unternehmensbewertung!

4b GmbH-Anteile vs. KG-Anteile

Verkäuferkalkulation der Steuerbelastung aus Veräußerungsgewinn

	GmbH-Verkauf		KG-Verkauf
	durch Privatperson	durch GmbH	
Kaufpreis	6.318,16 €	6.318,16 €	7.713,67 €
Gewerbesteuer	- €	37,91 €	925,64 €
Est/KSt inkl. Solz	1.799,73 €	49,99 €	2.736,42 €
Nettoertrag Verkäufer	4.518,44 €	6.230,26 €	4.051,60 €

Trotz eines um ca. 1.400 € höheren Kaufpreises verbleibt netto ca. 500 € weniger beim Verkäufer.

Bei Vergleich mit der GmbH als Verkäufer verbleibt sogar ca. 2.200 € weniger beim Verkäufer

4c AfA-Volumen und AfA-Aufteilung

Grundstruktur der Abschreibungen nach Unternehmenstransaktionen

grundsätzlich entsteht in Höhe des Kaufpreises (neues) AfA-Volumen

Bilanz zum Zeitpunkt der Veräußerung:

Aktiva	Passiva
WEA (Anlagevermögen) 5,0	Eigenkapital 2,0
Sonstige VG (Bank, Forderungen) 1,0	Rückstellungen 1,0
	Verbindlichkeiten 3,0
Summe Aktiva 6,0	Summe Passiva 6,0

Annahme: Kaufpreis für 100% = 5,0

4c AfA-Volumen und AfA-Aufteilung

Bilanz zum Zeitpunkt der Veräußerung:

Aktiva	Passiva
WEA (Anlagevermögen) 5,0	Eigenkapital 2,0
Sonstige VG (Bank, Forderungen) 1,0	Rückstellungen 1,0
	Verbindlichkeiten 3,0
Summe Aktiva 6,0	Summe Passiva 6,0

Es wurde also
3,0 mehr gezahlt,
als Vermögen lt.
Bilanz vorhanden
ist.

Variante A: GmbH & Co KG wird gekauft

Variante B: GmbH wird gekauft

4c AfA-Volumen und AfA-Aufteilung

Variante A: GmbH & Co KG wird gekauft

Gesamthandsbilanz direkt nach der Veräußerung:

Aktiva	Passiva
WEA (Anlagevermögen) 5,0	Eigenkapital 2,0
Sonstige VG (Bank, Forderungen) 1,0	Rückstellungen 1,0
	Verbindlichkeiten 3,0
Summe Aktiva 6,0	Summe Passiva 6,0

Summe EK = 5,0,
somit = Kaufpreis

Ergänzungsbilanz direkt nach der Veräußerung:

Aktiva	Passiva
WEA (Anlagevermögen) 3,0	Ergänzungskapital 3,0
Summe Aktiva 3,0	Summe Passiva 3,0

Neues AfA-Volumen: lineare Verteilung über die Restnutzungsdauer

4c AfA-Volumen und AfA-Aufteilung

Variante B: GmbH wird gekauft

Bilanz direkt nach der Veräußerung:

Aktiva	Passiva
WEA (Anlagevermögen) 5,0	Eigenkapital 2,0
Sonstige VG (Bank, Forderungen) 1,0	Rückstellungen 1,0
	Verbindlichkeiten 3,0
Summe Aktiva 6,0	Summe Passiva 6,0

Die Bilanz der
gekauften GmbH
ändert sich durch
den Kauf nicht!

Bilanz des Käufers nach dem Kauf:

Aktiva	Passiva
Beteiligungen 5,0	Kapital 5,0
Summe Aktiva 5,0	Summe Passiva 5,0

Die Differenz zwischen Anschaffungskosten von 5,0 zu dem bilanziellen EK von 2,0 wird erst im Zeitpunkt der Veräußerung oder Liquidation der gekauften GmbH steuerlich wirksam!

4d Wert steuerlicher Verlustvorträge

Variante A: GmbH (Kapitalgesellschaften)

Variante B: GmbH & Co KG (Personengesellschaften)

4d Wert steuerlicher Verlustvorträge

Variante A: GmbH (Kapitalgesellschaften)

Denkbares Bilanzbild zum Zeitpunkt der Transaktion:

Aktiva		Passiva	
WEA (Anlagevermögen) 1,0		Eigenkapital	-2,0
Sonstige VG (Bank, Forderungen) 1,0		Rückstellungen	1,0
		Verbindlichkeiten	3,0
Summe Aktiva	2,0	Summe Passiva	2,0

Annahme:
negatives EK
entspricht auch
dem steuerlich
festgesetzten
Verlustvortrag (KSt
und GewSt)

Nach § 8c Abs.1 S.1 KStG geht der Verlustvortrag bei einer Übertragung von mehr als 50% der Anteile vollständig unter.

Ausnahme gem. § 8c Abs.1 S.6 KStG geht der Verlustvortrag nicht unter, soweit stille Reserven vorhanden sind.

4d Wert steuerlicher Verlustvorträge

Aktiva		Passiva	
WEA (Anlagevermögen) 1,0		Eigenkapital -2,0	
Sonstige VG (Bank, Forderungen) 1,0		Rückstellungen 1,0	
		Verbindlichkeiten 3,0	
Summe Aktiva 2,0		Summe Passiva 2,0	

Bei einem Kaufpreis von 5,0 für 100% der Anteile an der GmbH betragen die stillen Reserven 7,0 – somit > Verlustvortrag von 2,0

Steuerlicher Verlustvortrag bleibt voll erhalten und kann gegen künftige Gewinne gerechnet werden!

4d Wert steuerlicher Verlustvorträge

Variante B: GmbH & Co KG (Personengesellschaften)

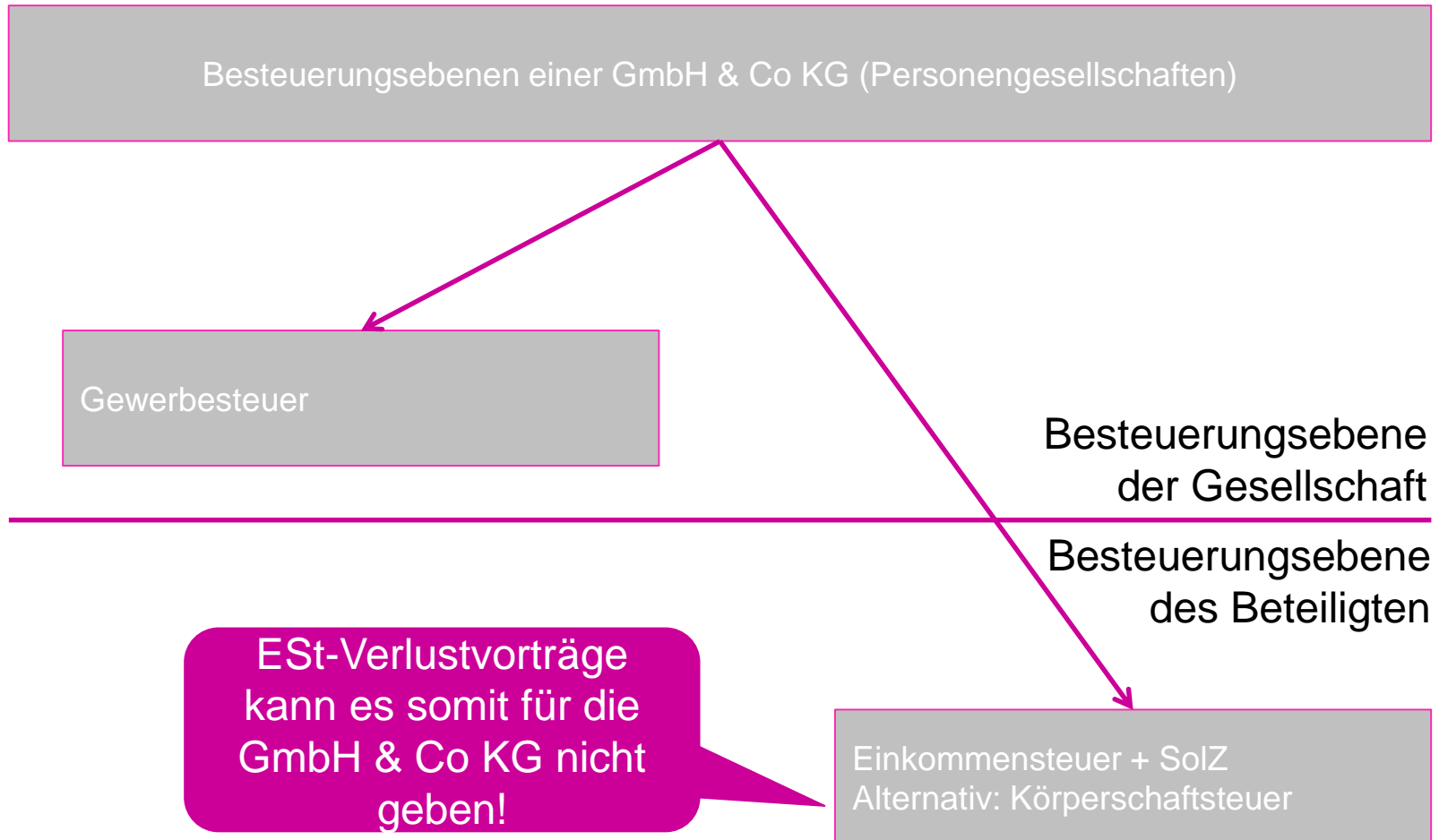
Denkbares Bilanzbild zum Zeitpunkt der Transaktion:

Aktiva		Passiva	
WEA (Anlagevermögen) 1,0		Eigenkapital	-2,0
Sonstige VG (Bank, Forderungen) 1,0		Rückstellungen	1,0
		Verbindlichkeiten	3,0
Summe Aktiva	2,0	Summe Passiva	2,0

Annahme:
negatives EK
entspricht auch
dem steuerlich
festgesetzten
Verlustvortrag (KSt
und GewSt)

Aufgrund der Bilanzlogiken bei der Veräußerung einer Personengesellschaft kann es keinen fortzuführenden steuerlichen Verlust geben!

4d Wert steuerlicher Verlustvorträge



4d Wert steuerlicher Verlustvorträge

Besteuerungsebenen einer GmbH & Co KG (Personengesellschaften)

Gewerbesteuer

Der Veräußerungserlös des Gesellschafters zählt für die Gewerbesteuer zu den laufenden Einkünften der GmbH & Co KG und unterliegt somit bei ihr der Gewerbesteuer!

Aktiva		Passiva	
WEA (Anlagevermögen) 1,0		Eigenkapital	-2,0
Sonstige VG (Bank, Forderungen) 1,0		Rückstellungen 1,0	
		Verbindlichkeiten 3,0	
Summe Aktiva 2,0		Summe Passiva 2,0	

Bei Kaufpreis von 5,0 entsteht ein Veräußerungsgewinn von 7,0. Der Verlustvortrag von 2,0 wird somit vollständig aufgebraucht!

4e Gewerbesteuer bei GmbH & Co KG - Verkäufen

Besteuerungsebenen einer GmbH & Co KG (Personengesellschaften)

Gewerbesteuer

Der Veräußerungserlös des Gesellschafters zählt für die Gewerbesteuer zu den laufenden Einkünften der GmbH & Co KG und unterliegt somit bei ihr der Gewerbesteuer!

Dadurch, dass die GmbH & Co KG Schuldner der Gewerbesteuer (auch der aus dem Veräußerungsgewinn) ist, ist der Käufer grundsätzlich (gesetzlich) mit der Gewerbesteuer belastet und muss diese auch an das Finanzamt zahlen!

Wirtschaftlich handelt es sich aber um eine Steuer des Veräußerers, zumal dieser die durch die GmbH & Co KG auf den Veräußerungsgewinn gezahlte GewSt auf seine private ESt anrechnen kann.

**Schuldübernahme
muss im Kaufvertrag
geregelt werden!**

Zusammenfassung

vielfältige Anlässe für Unternehmensbewertung

hohe Unternehmenswerte sind Ergebnis strategischer Planung und Controlling anhand von KPI (regelm. Reporting!)

das Wissen um die Brutto-Netto-Schere ist ein erheblicher Verhandlungsvorteil bei der Diskussion der Kaufpreise

desto früher man die gesellschaftsrechtlichen/steuerlichen Strukturen an eine Exit-Strategie anpasst, desto höher ist der Nettoeffekt

Steuersparen basiert heute auf strategischen Handlungen, nicht auf kurzfristigen Maßnahmen

die Gewerbesteuer beim KG-Verkauf muss beachtet werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!